

birbam Pipinsrd DAH.– 3 Wacholder (*Juniperus communis*): °*Voglbirbam* Reibersdf SR.

SCHMELLER I,835.– WBÖ II,626; Schwäb.Wb. II,1604.– DWB XII,403f.– BRAUN Gr.Wb. 782; 2SINGER Arzbg.Wb. 254.– S-59CI61.

– [Holler-beerlein]b. Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*): „Von einem dicken Ast des *Hollerbirlbäms* ... wird ein ... Stück abgeschnitten“ Heimat Nabburg 19 (1999) 76.

WBÖ II,626.

– [Hunds-beerlein]b. wie → [Vogel-beer(en)]b.1: °*Hundsbirbam* Alkfn MAL.

WBÖ II,626.

– [Kran-beeren]b. wie → [Vogel-beer(en)]b.3: °*da Growánbáám* „Wacholderbaum“ Fischbachau MB.

– [Lor-beer]b. 1 †Lorbeer (*Laurus nobilis*): *lorberbam* Indersdf DAH 15. Jh. StSG. III,37,8; *wie zierlich wachst auß einem vnedlen ... Holz ein ... Lorberbaum* F. HUEBER, Zeitiger Granatapfel, München 1671, 252.– 2 Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*): *da Lobeabam is ima grea* Mittich GRI.

WBÖ II,626f.– Gl.Wb. 384.

– †[Maul-beer]b. Maulbeerbaum (*Morus*): *des haimischen maulperpaums pleter ezzent diu seidenwürmel* KONRADVM BdN 330,31 f.; *Maulbeer-Baum* F. X. KROPP, Amalthea Germanica & Latina, Dillingen 1735, 153.

Schwäb.Wb. IV,1544.– DWB VI,1798f.; LEXER HWb. I,2222.

– [Mehl-beer(lein)]b. 1 Mehlbeerbaum (*Sorbus aria*), OB, OP vereinz.: *Mölbialbam* Sulzbach; [der Schaufelstiel] *is aus an ganz festn Holz, vo an Melberbaam* BAUER Oldinger Jahr 24; *Mehlbeerbäume* HAZZI Aufschl. II,1,48.– 2 wohl Weißdorn (*Crataegus Oxyacantha*): *Mööbā:baam* [veralt.] „Der Eberesche ähnlicher Baum mit mehligem, eßbaren Früchten“ CHRISTL Aichacher Wb. 128.

WBÖ II,627.– DWB VI,1867.– CHRISTL Aichacher Wb. 128.

– [Krane-wit-beerlein]b. wie → [Vogel-beer(en)]b.3: *Kranawitbirbam* Ottmaring VOF DWA II,36.

[Beißel]b. 1 Sauerdorn (*Berberis vulgaris*), °OB (BGD) mehrf.: °*Poaßlbam* Anger BGD; *Nim ... der roten per dy da an dem paisselpaum wachsent* I5. Jh. Cgm 170,fol.2^v.– 2 †Hasel (*Co-*

rylus Avellana): *peizlböm* Benediktbeuern TÖL 12. Jh. StSG. III,41,30.– Wohl zu *beißen* 'beizen'; vgl. MARZELL Pfln. I,572.

SCHMELLER I,287.– WBÖ II,625.– Ahd.Wb. I,860.

[Peitschen]b. Ulme (*Ulmus*), °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Peitschnbaam* Ambg; *der Peitschenbaum* WINKLER Heimatspr. 70.

W-12/53.

†[Bellen]b. wie → [Alber]b.1: *Bellenbaum* „*populus alba*“ SCHÖNSLEDER Prompt. E6^v.

SCHMELLER I,228.– Schwäb.Wb. I,837.– W-12/54.

[Pelz]b., [Pfelz]- 1 veredelter Baum, °OB vereinz.: °*Böizbaam* „aufgepfropfter Baum im Gegensatz zum Wildling“ Schrobenshn; [wenn der Bienenschwarm] *sich aber in ainem pfelzbamb löget* LF I671 GRIMM Weisth. VI,155.– 2 wie → [Apfel]b.: °*Bäizbam* Dachau.

WBÖ II,625.– DWB VII,1535; Frühhd.Wb. III,1241; LEXER HWb. III,Nachtr. 59.

[Pelzer]b., [Pfelzer]- wie → [Pelz]b.1, °OB, °NB vereinz.: °*Beilzabam* „z. B. Holzapfelbaum, den man aus dem Wald holte und veredelte“ Eining KEH.– Zu → *Pelzer* 'Edelreis'.

SCHMELLER I,427.– WBÖ II,625f.– Frühhd.Wb. III,1245f.

[Berlitzten]b. → [Herlitzten]b.

[Besen]b. 1 Weißbirke (*Betula verrucosa*), °Gesamtgeb. mehrf.: °*Besnbam* „Birke, die gutes Reisig für Stuben- und Suppenbesen liefert“ Wiesenfdn BOG; °*Besnbaiml* Neunkehn NEW.– 2 Silberweide (*Salix alba*), °OB vereinz.: °*hol vom Besnbam de Rutn zum Bindn* Taching LF.

WBÖ II,627; Suddt.Wb. II,235.– W-12/55.

Mehrfachkomp.: [Reiser-besen]b. wie → [Besen]b.1: *Birgg, Reiserbesenbaum* O'schleißhm M.

[Pfahl]b. 1 †wie → [Vogel-beer(en)]b.1: „die Eberesche ... in der Sprache des Volkes *Pfahlbaum*“ OP Bavaria II,103.– 2 Baumpfahl: °*Pfahlbaum* „dicke, gespitzte Stange im Boden, zum Halten eines Obstbaums“ Anzing EBE.– Bed.1 wohl Spielform von → [Faul]b.2. (MARZELL Pfln. IV,412).

DWB VII,1598.

[Pfeifelein]b. wie → [Vogel-beer(en)]b.1, °NB, °OP vereinz.: °*Pfeiferlbam* Winklarn OVI.

WBÖ II,627; Suddt.Wb. II,289.– DWB VII,1649.